

La structure de la proposition et l'ordre des mots en allemand contemporain

1.
 - a. *sie wird dem Chef sicher einen Kaffee ins Büro bringen*
 - b. *sie wird sicher dem Chef einen Kaffee ins Büro bringen*
 - c. *dem Chef wird sie sicher einen Kaffee ins Büro bringen*
 - d. *einen Kaffee wird sie sicher dem Chef ins Büro bringen*
 - e. *sicher wird sie dem Chef einen Kaffee ins Büro bringen*

2.
 - a. **Mag sein** : peut-être
 - b. **Kommt gar nicht in Frage** : pas question!
 - c. **Wollen wir hoffen** : espérons-le
 - d. **Sah ein Knab ein Röslein stehn** (un jeune garçon vit une petite rose) (Goethe, Heidenröslein)
 - e. *Er beschloss sofort einzugreifen, **wußte er doch**, was auf dem Spiel stand* : il décida d'intervenir immédiatement, car il savait ce qui était en jeu

3.
 - a. **Kommst du noch heute ?**
 - b. **Ist er schon angekommen?**
 - c. **Wo wohnst du?**
 - d. **Welches Buch hast du gelesen ?**
 - e. **Mit wem hast du gesprochen?**
 - f. **Regnet es morgen nicht, so fahren wir aufs Land**
 - g. *Ich werde auf Ehrverletzung klagen, **koste es, was es wolle** (Max Frisch)*
 - h. *Koste es, was es wolle, **ich werde...***
 - i. *Was es auch koste, **ich werde...***
 - j. *So teuer der Wagen auch sein mag, **ich werde...***
 - k. **Steh sofort auf !**
 - l. **Bist du aber groß geworden !**
 - m. *Du **bist** aber groß geworden !*
 - n. *Was du aber groß geworden **bist** !*

4.
 - a. *morgen **reisen** unsere Gäste wieder **ab***
 - b. *er **hat** das Buch ganz **gelesen***
 - c. *du **sollst** das Radio **abstellen***

5.

Vorfeld Klammer 1 P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9 P10 P11 P12 Klammer 2 Nachfeld

6.
 - a. *sie wird dem Chef sicher **K**-einen Kaffee ins Büro bringen*
 - b. *sie wird dem Chef sicher **K**-einen Kaffee ins Büro bringen*
 - c. *dem Chef wird sie sicher **K**-einen Kaffee ins Büro bringen*
 - d. *einen Kaffee wird sie sicher dem Chef **nicht** ins Büro bringen*
 - e. *sicher wird sie dem Chef **K**-einen Kaffee ins Büro bringen*

7.
 - a. *Ich habe ihn lange nicht gesehen ≠ ich habe ihn nicht lange gesehen*
 - b. *Weil Paul seine Suppe nicht essen will ≠ Weil Paul keine Suppe essen will*
 - c. *Suppe will er keine*

8.

- a. *der grüne Baum - der hohe grüne Baum - die zwei sehr hohen grünen Bäume*
- b. *das schon lange und zu unserer vollen Zufriedenheit erledigte Problem*
- c. *ein Bild, schön und eindrucksvoll,*
- d. *Haustür*
- e. *die gestrige Welt / die Welt von gestern*
- f. *die Verfasser **des Textes***
- g. ***Goethes** Werke*
- h. *ein Ring **aus Gold***
- i. ***wegen** des schlechten Wetters / des schlechten Wetters **wegen***
- j. *der Junge ist **des Diebstahls schuldig** - der **des Diebstahls schuldige** Junge*
- k. *der Kellner trug die Suppe **fröhlich / schnell / heiß***

<u>Particule illocutoire</u>	<u>Appréciatifs</u>	<u>Modalisateur</u>	« <u>(Dé)connecteur</u> »
Relation entre le locuteur et l'interlocuteur	Appréciation subjective	Degré de certitude	
EBEN (justement)	LEIDER (malheureusement)	VIELLEICHT	NICHT

→ *Weil er eben leider vielleicht nicht kommen wird.*

9.

- a. *ich habe es gesehen - *es habe ich gesehen - das habe ich gesehen.*
- b. ***Wer** wird dem Chef einen Kaffee bringen?*
- c. ***Nach Köln** werden wir öfters fahren müssen (F1 = Gprép. Directif)*
- d. ***Gehört** habe ich so etwas noch nicht (F1 = forme non finie du verbe, = Klammer 2!)*
- e. *„**Vor dem Gesetz** steht ein Türhüter. **Zu diesem Türhüter** kommt ein Mann vom Lande...“*
- f. *Er ist nicht alt, **aber** groß ist er*
- g. *Bist du **aber** groß geworden!*
- h. ***Hallo Peter**, kommst du mit ?*
- i. ***Tatsächlich**, den habe ich auch gesehen.*

10.

- a. *wir wohnen in Bayern, **nämlich in München***
- b. *wir wollen nicht mit dem Auto fahren, **sondern mit dem Zug***
- c. *der Wetterbericht hat gemeldet, **dass schönes Wetter zu erwarten ist***
- d. *er freut sich **darüber, dass** ...*
- e. *wir nehmen die Autobahn, **obwohl Staus gemeldet sind***
- f. *ich habe ja gar nicht daran gedacht, **im Wörterbuch nachzuschlagen***
- g. *Eine Unsicherheit, die er sich große Mühe gab, **zu verbergen***
- h. *Eine Unsicherheit, die **zu verbergen** er sich große Mühe gab.*
- i. *Er hat mit dem Freund gespielt, **der beim Turnier gewonnen hat***
- j. *Er hat mit dem Freund, **der beim Turnier gewonnen hat**, lange Tennis gespielt*
- k. *Die Fahrt hält uns viel länger auf, **als wir gedacht hatten***
- l. *ich **habe** meinen Freund nicht helfen können - Mein Freund, dem ich nicht **habe** helfen können*
- m. *ich kann **ihn** nicht leiden, **den neuen Bürgermeister***
- n. *ich trete im nächsten Monat meine neue Stelle an, **eine sehr aussichtsreiche***
- o. *morgen will Hans zu uns kommen **mit seiner Freundin**.*

Erben, Hans (1980): *Deutsche Grammatik, ein Abriß* (12. Auflage, München)

Eroms, Hans-Werner (2000): *Syntax der deutschen Sprache* (Walter de Gruyter, Berlin, New York)

Weinrich, Harald (1993): *Textgrammatik der deutschen Sprache* (Duden Verlag, Mannheim...)

Zemb, Jean-Marie

- (1972): *Satz, Wort, Rede* (Herder Verlag)

- (1984): *Kasus und Status* (Sprachwissenschaft, Heft 3)

- (2006): *Approche philosophique du découplage du sujet et du thème* (colloque Angers 8 XII 06)